

# Gesägnet's Der Therwil

## der Therwiler Segen

Du bist gesegnet, liebes Therwil.  
Mit Feldern und Wäldern,  
Gärten und Wiesen,  
mit dem Trämli, das verbindet,  
dem Birsig und dem Marchbach,  
mit lachenden Kindern,  
und Menschen, die schaffen, feiern  
und füreinander da sind.

Du bist gesegnet, liebes Therwil  
vom Mooswasen bis zum Weissen Markstein,  
von der Ettinger Strasse bis zum 99er Kreisel.

Behüt unser Therwil im Leimental  
und alle, die hier lernen und arbeiten  
in den Läden und Firmen,  
in den Kindergärten und Schulzimmern.

Behüt unser Therwil  
und sei mit Deinem guten Geist  
an allen Sitzungen und in unseren Vereinen.  
Beflüge unsere Chöre und die sportlich Aktiven.  
Fahre mit auf den Vélos unserer Kinder.  
Bleib nahe in den Händen der Pflgenden im Blumenrain,  
sitz bei den Jugendlichen auf dem Dorfplatz  
und tröste die Frau, die ein Grab begiesst.

Wo geliebt wird und gelitten,  
geschafft und geschlafen,  
gelobt und geflucht  
gelebt und gestorben:  
in jedem Atemzug bist Du da.

Blitze auf in der goldenen Kugel auf dem Kirchturm,  
bring Dich in Erinnerung in den Klängen unserer Orgeln,  
bleibe gegenwärtig im Guggel und halte es wach:  
unser Vertrauen in dieses Leben.

Damit wir es nicht vergessen:  
Du bist gesegnet, liebes Therwil.  
Amen.

*Elke Kreismeyer*  
nach dem Zuger Stadtseggen von Jacqueline Keune  
übersetzt von Paul Gutzwiller